

## Bezirksmeisterschaft

# Friseurlehrlinge der VHS Landkreis Hof schneiden gut ab

HOF – Wieder haben Auszubildende der VHS bei einem Berufswettbewerb ihre fachlichen Fähigkeiten unter Beweis gestellt: Akin Durukan und Deniz Kazar, beide Lehrlinge in unserem Ausbildungsalon, erzielten bei den oberfränkischen Meisterschaften der Friseure in Kulmbach in verschiedenen Disziplinen gute Plätze.

Akin, der sich im zweiten Ausbildungsjahr befindet, erreichte in der Kategorie „Damenhaarschnitt“ den vierten Platz, bei Herrenhaarschnitt den sechsten und bei der sogenannten dekorativen Kosmetik den elften Platz. Seine Kollegin Deniz, die im ersten Lehrjahr ist, hatte Erfolg bei der Damenfönfrisur und wurde dort 14. Beide besuchen bei uns eine Maßnahme



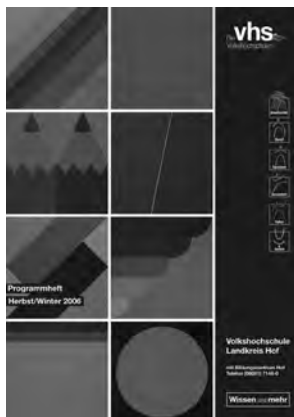
Zu hervorragenden Leistungen beim Berufswettbewerb gratulierten VHS-Geschäftsführerin Ilse Emek (zweite von rechts), Ausbildungsmeister Nicolaj Espinosa j Bach (links) und Pädagogischer Mitarbeiter Volker Sommerfeldt (hinten) Akin Durukan (rechts) und Deniz Kazar (zweite von links).

zur „Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung“, die wir für benachteiligte Jugendliche im Auftrag der Agentur für Arbeit durchführen.

Geschäftsführerin Ilse Emek freute sich über die Teilnahme und gratulierte ihnen und ihrem Ausbildungsmeister Nicolaj Espinosa j Bach zu den guten Leistungen.

## Herbstprogramm 2006

# Titelbild in „Heimatgrün“



HOF – Das VHS-Programm für Herbst/Winter 2006 zeigt diesmal eine Serie von grünen Bildern des konstruktiven Künstlers Timo Heimann. Er, der in Gundlitz bei Stammbach im Landkreis Hof wohnte und im Februar 2005 verstorben ist, wurde durch ein Flurstück namens „Siebengrün“ in der Nähe seines Wohnortes inspiriert, sich mit der Vielfalt hiesiger Ortsnamen mit dem Bestandteil „grün“ näher zu befassen. Es entstanden konstruktive Bilder, die den fränkischen Orten wie Tiefengrün, Bischofsgrün, Christusgrün oder Gottsmannsgrün Farbe und Formen zuordneten. Streng geometrisch und ausschließlich in grünen Farben, mit Witz in der Umsetzung. Entstanden ist eine grüne Hommage an Franken.



Inspirationen für  
Tschechisch-Kursleiter.....2

Arbeitslose erhalten  
Monitore.....2

83 Prozent erreichen  
Hauptschul-Abschluss.....2

Deutschlehrer informieren  
sich im Kunsthaus Rehau..3

Initiative für  
Fremdsprachen.....3

Statt Arbeitslosigkeit  
Traumjob gefunden.....3

VHS bestellt Brandschutz-  
Beauftragte.....4

Gitarrist Matthias Strößner  
ist Bundessieger.....4

Tanzkreis feiert 15 Jahre  
Bestehen.....4

**Arbeitsgemeinschaft  
der Volkshochschulen  
im Landkreis Hof e.V.  
Königstraße 22  
95028 Hof**

Telefon (09281) 71 45-0  
Telefax (09281) 71 45-55

info@vhs-landkreis-hof.de  
www.vhs-landkreis-hof.de


**Wissen und mehr**

83 Prozent erfolgreich

## Abschluss bietet Chance für Beruf



Mit der Zeugnisübergabe durch Geschäftsführerin Ilse Emek (hinten rechts) und Lehrerin Renate Puggel (vorne links) endete für 18 junge Arbeitslose der Lehrgang „Mit dem Hauptschulabschluss Start in den Beruf“

HOF – 18 junge Arbeitslose haben jetzt bessere Chancen auf einen Beruf: Seit September 2005 hatten sie den Lehrgang „Mit dem Hauptschulabschluss Start in den Beruf“ besucht. Zehneinhalb Monate lernten die Jugendlichen gemeinsam, verbesserten ihre Kenntnisse und Fertigkeiten und bereiteten sich intensiv auf die Prüfung zum Hauptschulabschluss vor. Schließlich konnten sich 18 Jugendliche zur Prüfung anmelden und damit den früher versäumten Abschluss nachholen. Somit haben sie ihre Voraussetzungen bei der Stellensuche deutlich verbessert. Von den 18 Prüfungsteilnehmern konnten 14 den Hauptschulabschluss erwerben, und sogar ein „Quali“ wurde erreicht. Das entspricht einem Prozentsatz von 83,3. 

VHS unterstützt Initiative der „Helfenden Hand“

## Hardware für Arbeitslose

HOF - Die „Helfende Hand“, eine Initiative der Diakonie Hochfranken, hat sich zum Ziel gesetzt, Empfänger von Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe unter anderem mit gebrauchter Computer-Hardware zu unterstützen. Damit können beispielsweise Bewerbungen geschrieben werden. Mit diesem Vorhaben stieß die „Helfende Hand“ bei der VHS auf offene Ohren: Spontan entschloss man sich, dem Projekt 18 nicht mehr benötigte 20-Zoll-Monitore zur Verfügung zu stellen, die zwar technisch in Ordnung sind, aber nicht mehr im Unterricht eingesetzt werden.

Sprachoffensive Tschechisch

## Euregio bietet Inspirationen für Tschechisch-Kursleiter

HOF – Wie motiviert man für den Tschechisch-Unterricht? Dieser Frage gingen VHS-Kursleiter bei einem Treffen der Euregio Egrensis nach. Erstmals waren Anfang Juli mehr als 20 Tschechisch-Kursleiter von zehn Volkshochschulen aus dem deutsch-tschechischen Grenzgebiet im Bildungszentrum der VHS Landkreis Hof zusammengekommen.

Es ging um die Frage, wie man die Teilnehmer für Tschechisch und für das Nachbarland begeistern kann. Einhellig waren die Kursleiter der Meinung, dass die „spielerische“ und kommunikative Vermittlung der tschechischen Sprache am besten geeignet ist, um die Motivation bei den Lernenden aufrecht zu erhalten.

Dr. Birgit Seelbinder, Präsidentin der Euregio Egrensis in Bayern, betonte, dass die Euregio ein stärkeres Bewusstsein für die Wichtigkeit der tschechischen Sprache schaffen möchte. Als Erfolg der ersten Bemühungen der Euregio bewertete die Geschäftsführerin der VHS Landkreis Hof, Ilse Emek, dass hier im laufenden Semester 78 Personen Tschechisch lernen, während dies im Durchschnitt der vergangenen Jahre nur 50 Teilnehmer waren.

Aus Prag war Friderike Komarek vom Goethe-Institut angereist. Sie gab einen umfassenden Einblick in die laufenden



Tipps zur Motivation der Kursteilnehmer gab es beim Treffen von Tschechisch-Dozenten im Bildungszentrum Hof

Entwicklungen im tschechischen Bildungssystem. Dabei unterstrich sie insbesondere, wie wichtig das Bestreben ist, für die deutsche Sprache zu werben. Denn ab dem kommenden Schuljahr ist in Tschechien Englisch erste Pflichtfremdsprache an allen Schulen. Danach werden tschechische Schüler nur noch dann Deutsch an den Schulen lernen können, die daran ein eigenes Interesse haben und den Wahlunterricht besuchen.

Lehrinhalte und Unterrichtsmaterialien standen in einem weiteren Beitrag im Mittelpunkt. Dr. Ladislava Holubová stellte neueste Tschechisch-Lehrwerke und interessante fachliche Angebote im Internet vor. Prompt beschlossen die Teilnehmer, sich bald wieder zu treffen.

Projekt Arbeiten und Lernen

## Im Einsatz für die Allgemeinheit

HOF – Das Projekt „Arbeiten und Lernen in Umwelt und Naturschutz“ ist auch heuer erfolgreich: Bei einer Präsentation stellte die VHS die Arbeiten im Jahr 2006 vor. In dem Projekt lernen vorher arbeitslose Jugendliche Fertigkeiten im Garten- und Landschaftsbau und in der Holzverarbeitung. Dabei üben sie normale Arbeitsprozesse ein und können ihr eigenes Geld verdienen. In diesem Jahr wurde der Spielplatz in Rothenbürg – neben vielen anderen gemeinnützigen Projekten – renoviert. 



Die Spende der VHS übergab EDV-Mitarbeiter Günter Meyer (rechts) an Alexander Heidemann von der „Helfenden Hand“

Auf andere Gedanken gekommen

## Deutschlehrer im Kunsthaus

REHAU – Mit den Worten „Hier kommen Sie auf andere Gedanken“ wirbt das Institut für konstruktive Kunst und konkrete Poesie, auch kurz „Kunsthaus Rehau“ genannt, auf seinen neuen Plakaten. Davon angesprochen, organisierte Geschäftsführerin Ilse Emek einen Ortstermin für die Lehrkräfte, die bei der VHS in Kursen mit Migranten arbeiten. Denn gerade die konkrete Poesie, die im Kunsthaus Rehau einen der Schwerpunkte darstellt, kann im Deutschunterricht gut verwendet werden.

Professor Eugen Gomringer, der Vater der konkreten Poesie im deutschsprachigen Raum, und seine Frau, die Germanistin Dr. Nortrud Gomringer, führten die elf VHS-Besucher höchstpersönlich durch das Haus. Die VHS-Mitarbeiter konnten eine exzellente




Auf unserem Bild zeigt Professor Eugen Gomringer (vorne) den Besuchern von der VHS ein Schatzkästchen, das dem Wort „du“ gewidmet ist.

Präsentation genießen, hochkomplex, sehr anschaulich, eindrucksvoll und lehrreich. Sie verabschiedeten sich mit den Worten: „Wir sind wirklich auf andere Gedanken gekommen und werden lange von diesem Besuch zehren.“

## Initiative für Fremdsprachen

HOF – „Sprachen öffnen Türen“ heißt ein neues Programm der VHS Landkreis Hof. Es soll neue Akzente im Bereich Fremdsprachen setzen. Kerngedanke ist, dass im zusammenwachsenden Europa Kenntnisse anderer Sprachen wichtiger werden – sowohl im privaten, aber vor allem auch im beruflichen Bereich. Deshalb hat die VHS Fördergelder der Europäischen Union bekommen. Damit sollen mehr Menschen im grenznahen Bereich für das Fremdsprachenlernen gewonnen werden – beispielsweise durch die Steigerung der Attraktivität der Kurse, aber auch durch die intensivere Verknüpfung von Angeboten. Zusätzlich wird es eine verstärkte Bildungsberatung und Schulungen in interkultureller Kompetenz geben. Einen direkten Vorteil können die Teilnehmer spüren: Unter bestimmten Voraussetzungen können Kursgebühren von der EU übernommen werden.

Anrechnerpartner für das Programm ist Sylvie Gaubert-Barthold, Telefon 09281/7145-24. 

## Xpert Business jetzt bei der VHS



Kursleiter Helmut Hoier überreichte Lidia Khaymann das erste Xpert Business Zertifikat

HOF – Mit dem Zertifikat „Xpert Business“ können Teilnehmer an kaufmännischen Abendkursen der VHS Landkreis Hof künftig ihr Wissen dokumentieren. Damit haben sie schwarz auf weiß, dass sie beispielsweise in Buchführung fit sind. Frau Lidia Khaymann nahm so in einem Semester gleich an zwei praxisorientierten Buchführungskursen teil – und bestand beide Prüfungen mit einem gutem Ergebnis.

Angela Müller

## Aus Arbeitslosigkeit in den Traumjob


HOF – Angela Müller (45) aus Hof ist gelernte Porzellanmalerin. Über 20 Jahre arbeitete sie bei der Firma Hutschenreuther. Ihr Beruf machte ihr stets Freude. Umso mehr war sie getroffen, als sie von der Schließung des Werkes und den Verlust ihres Arbeitsplatzes erfuhr.

Doch sie steckte den Kopf nicht in den Sand. Frau Müller informierte sich bei ihrem Arbeitsvermittler über andere Tätigkeitsbereiche und stellte eine neue Berufswegplanung auf. So kam die Hoferin in den VHS-Kurs „EDV-Sachbearbeiterin Modern Office“ nach Münchberg. Dort machte sie ers-



te Erfahrungen mit dem PC. Stolz über ihren Kurserfolg und mit gewecktem Interesse für den Computer absolvierte sie einen weiteren VHS-Kurs in Finanzbuchhaltung.

„Die Lehrkräfte haben mich immer unterstützt und mir Hilfestellung bei allen Problemen gegeben. Selbst wenn ich schon aufgeben wollte, bekam ich einen neuen Motivationsschub.“

Bei der Firma Dorfner KG (Gebäudereinigung) in Selb hatte Frau Müller in Folge des Kurses schließlich Erfolg. Sie wurde vom Fleck weg als Vertriebsbeauftragte engagiert. Sie ist im Außendienst unterwegs, macht Kundenbesuche, akquiriert Neukunden und erstellt Angebote. „Ohne die Kenntnisse, die mir in der VHS beigebracht wurden, hätte ich diesen Traumjob nie bekommen.“ 

## Neue Chancen für Arbeitslose

Auch im Herbst-/Wintersemester 2006 hat die VHS Landkreis Hof wieder zahlreiche Weiterbildungskurse für Arbeitslose im Programm. Wir beraten gerne individuell, welcher Kurs der richtige ist: Telefon 09281/7145-0

Nach intensiver Schulung

## Brandschutz- Beauftragte bestellt



Zu Brandschutzbeauftragten des VHS-Bildungszentrums ernannte Geschäftsführerin Ilse Emek die beiden Mitarbeiter Can Azaroglu (links) und Horst Freund (rechts).

HOF – Horst Freund und Can Azaroglu sind die neuen Brandschutzbeauftragten der VHS Landkreis Hof. Zur Vorbereitung auf die Aufgabe haben sie eine intensive Schulung beim Technischen Überwachungsverein absolviert. Anlässlich der Betriebsversammlung dankte ihnen Geschäftsführerin Ilse Emek jetzt für das zusätzliche Engagement und überreichte ein Bestellschreiben der VHS.

Horst Freund ist bei der VHS im Hauptberuf als EDV-Administrator tätig und hat daneben bereits die Funktion eines Sicherheitsbeauftragten inne.

Can Azaroglu unterrichtet als Ausbildungsmeister Lehrlinge in Maßnahmen der VHS, gehört dem Betriebsrat an und ist in seiner Freizeit bei der Freiwilligen Feuerwehr in seinem Wohnort Regnitzlosau engagiert. Beide kümmern sich von nun an auch um den Brandschutz in den verschiedenen Häusern des VHS-Bildungszentrums und unterstützen damit die VHS-Geschäftsführung.

### IMPRESSUM:

VHS LANDKREIS HOF E.V.  
KÖNIGSTRASSE 22  
95028 HOF  
TEL.: (092 81) 71 45-0  
FAX: (092 81) 71 45-55  
E-MAIL: INFO@VHS-LANDKREIS-HOF.DE  
HTTP://WWW.VHS-LANDKREIS-HOF.DE

VERANTWORTLICH: ILSE EMEK

Matthias Strößner – erfolgreichster Schüler der Musikschule

## Bundessieg mit Höchstpunktzahl

HOF/FREIBURG – Jetzt ist es amtlich: Matthias Strößner – Schüler der Musikschule des Landkreises Hof, einer Abteilung der VHS – ist einer der besten deutschen Nachwuchs-Gitarristen seiner Altersklasse. Beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, der in Freiburg ausgetragen wurde, belohnten ihn die Juroren mit der Wertung „mit hervorragendem Erfolg“ – die höchste Wertung, die bei diesem Wettbewerb ausgesprochen werden kann. Schließlich erreichte der Schwarzenbacher alle 25 möglichen Punkte. Strößner ist bisher der einzige Schüler der Musikschule, der so ein gutes Ergebnis erreicht hat.

In seinem Wettbewerbsprogramm präsentierte Matthias Strößner eine Sonate von Carulli, Muguets von Roland Dyens und die Capricho árabe von Francisco Tárrega – ein insgesamt anspruchsvolles Programm, das die Jury beeindruckte: Seine Musikalität, seine Spontaneität und seine gute Technik fanden die Juroren besonders bemerkenswert. Trotz allem habe sich der 13-jährige seine Natürlichkeit bewahrt, hieß es in der Laudatio.



Matthias Strößner ist seit fünfeinhalb Jahren Schüler an unserer Musikschule, wo er von Jens Gottlöber unterrichtet wird. In seiner Altersklasse (Jahrgänge 1992 und 1993) traten beim Bundeswettbewerb 34 Nachwuchsmusiker aus der ganzen Bundesrepublik an.

Matthias hatte sich zur Teilnahme durch hervorragende Ergebnisse beim Regionalwettbewerb in Hof und beim Landeswettbewerb in Bobingen qualifiziert – beim Landeswettbewerb wurde er sogar als einziger seiner Altersklasse weitergeleitet.

VHS-Tanzkreis feiert 15 Jahre Bestehen

## Zum Jubiläum nach Frankreich



Der VHS-Tanzkreis „Friends of Dance“ feierte 15 Jahre Bestehen – mit einer Fahrt nach Beaucauzé/Frankreich. Dort wurde der Tanzclub Cadanse besucht, zu dem man seit etwa zehn Jahren Kontakt hat. Die 45 Tänzer aus Oberfranken – der VHS-Tanzkreis trifft sich regelmäßig unter der Leitung von Dieter Jenke in Schwarzenbach/Saale und Schwarzenbach am Wald – zeigten dort vor 250 Gästen drei Tänze aus ihrem Programm und ernteten dafür Begeisterungstürme. Tags darauf ging es zum zweiten Höhepunkt der Reise: nach Paris. Neben einer Stadtrundfahrt konnte das Nachtleben der französischen Hauptstadt auf eigene Faust erkundet werden. Anfang November kommen übrigens die Freunde aus Frankreich zum Gegenbesuch.